

Ärger am Flughafen: Maschine soll heute mit zwei Tagen Verspätung starten

160 Passagiere wollten schon am Dienstag vom Flughafen Graz aus in den Griechenland-Urlaub fliegen. Mittlerweile ist der Flug schon zum dritten Mal verschoben. Nächster Versuch: Heute 13 Uhr.

5. Juli 2018, 14:50 Uhr



Die Maschine stand den ganzen Tag am Flughafen

© Juergen Fuchs

Ein geplanter Charterflug von **Graz nach Rhodos** wird für 160 Passagiere immer mehr zur Griechischen Tragödie: Ihr Flug verzögerte sich wegen eines technischen Gebrechens gleich mehrfach. Anstatt am Dienstag um 17.40 Uhr abzufliegen, sollte der Flug am Mittwoch um 14 Uhr abgehen. Doch auch dieser Zeitpunkt hielt nicht. Um 18 Uhr war der nächste Versuch anberaumt.



[>>Wie es am Donnerstag mit dem Flug nach Rhodos weitergegangen ist, lesen Sie hier<<](#)

Doch der Flug mit der **Kennung 5P 5925** startete auch dann nicht mehr. Die Maschine durfte aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden und musste leer abfliegen. Der Abflug ist nun auf heute um 13 Uhr verschoben - das ist der aktuelle Stand laut Flughafen-Homepage.

Heute Abflug, mit zwei Tagen Verspätung ... © Screenshot

Mehr als die Hälfte von den ursprünglich 160 Passagieren ist es mittlerweile zuviel geworden. Sie sind vom Flug zurückgetreten, informierte der Flughafen Graz. 90 Fluggäste harrten zunächst weiter aus und hofften doch noch nach Griechenland fliegen zu können. Doch jetzt dürften auch

sie die Situation neu beurteilen. Möglicherweise werden die Passagiere auf einen gänzlich neuen Flug umgebucht.

Bei den Fluggästen herrscht Ärger und Unverständnis. "Es gibt keine Information, wir werden immer nur vertröstet", sagt eine enttäuschte Frau. Ein anderer wird mit seiner Familie den Griechenurland stornieren und stattdessen nach Italien oder Kroatien reisen. Unser Videoteam hat Reaktionen von Passagieren und vom Direktor des Flughafens in der Abflughalle eingesammelt:

Video-Reportage: Mit Small Planet in Graz statt auf Rhodos

Mehrfach vertröstet

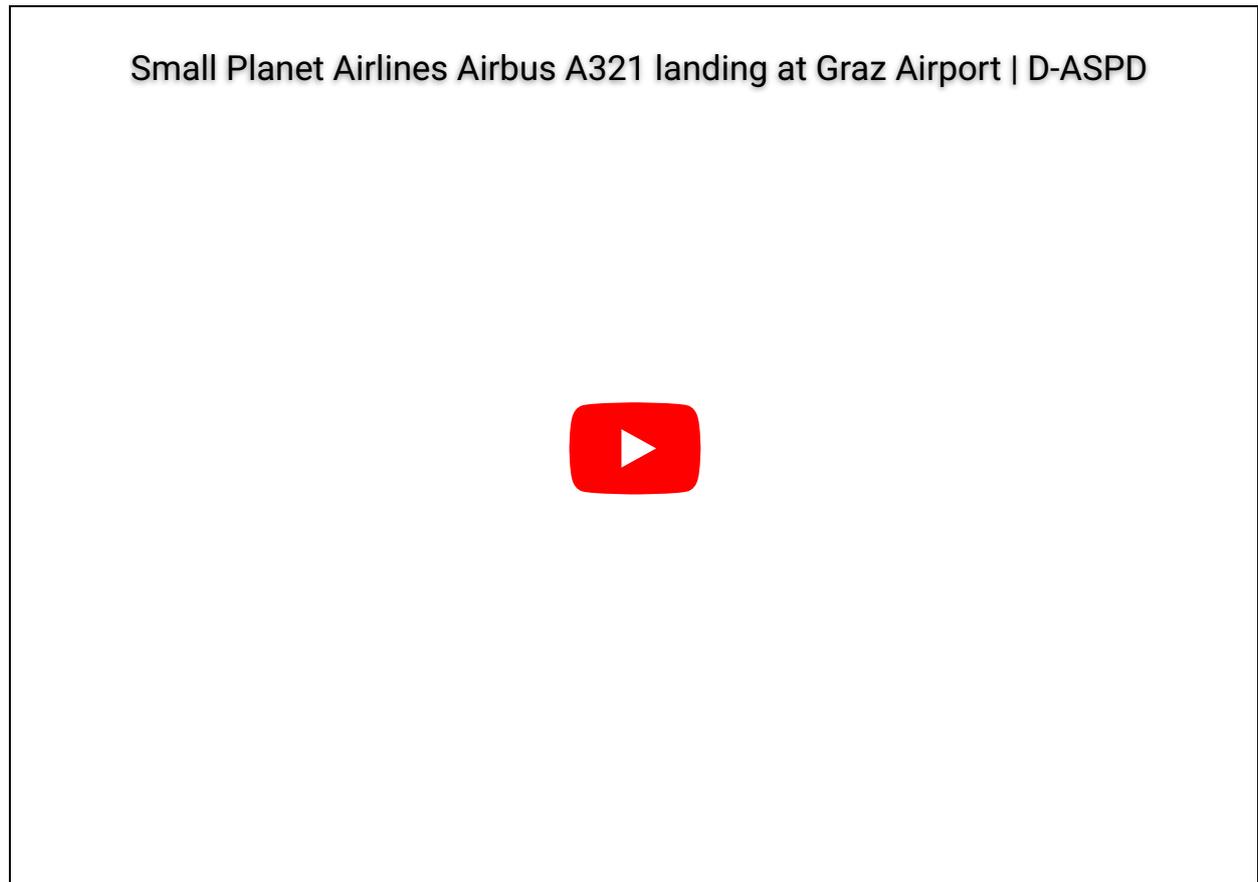
Zunächst hatte alles sich so angelesen, wie ein Ferienflug sich anlassen sollte. Die **160 Passagiere** checkten ein und bestiegen dann auch am späten Nachmittag am Dienstag das Flugzeug. Doch dann trat ein technisches Gebrechen auf, dem Vernehmen nach bei der Tür. Schließlich mussten die Fluggäste wieder aussteigen und wurden auf Mittwoch, **Abflugzeit 8 Uhr**, vertröstet. In der Nacht noch sollte ein Ersatzteil eingeflogen werden, wurde den Passagieren gesagt.

Noch immer nicht fertig

Doch als die Passagiere in der Früh am Flughafen Graz eintrafen, stellte sich heraus, dass die Maschine - ein Airbus A 320 - noch nicht fertig war. Flughafen-Chef **Gerhard Widmann**: "Die Fluggäste konnten nicht mehr alle rechtzeitig zu Hause erreicht werden". Als neuer Abflugtermin wurde 14 Uhr in Aussicht gestellt, aber auch das ließ sich offenbar nicht halten. Online wurde jetzt 18 Uhr in Aussicht gestellt, um 10.30 wurde auch der Flughafen davon informiert. "Die meisten Gäste sind wohl wieder nach Hause gefahren", so Widmann, für rund 40 Gäste stellte der Flughafen Voucher für die Gastronomie aus. Den Vorwurf, dass sich die Flughafen-Leitung nicht um Zimmer für die gestrandeten Urlauber gekümmert habe, weist Widmann zurück. Man wollte das sehr wohl tun, doch gab es von der Fluglinie keine

Garantie zur Übernahme der Kosten.

Video: Ein Airbus 321 von Small Planet landet in Graz



Small Planet nahm den Flugbetrieb 2009 auf - zunächst von **Litauen** aus - und operiert als Ferienfluggesellschaft in Europa. 2015 wurde ein deutscher Ableger gegründet, der 2016 mit dem Flugbetrieb startete und der von **Berlin/Schönefeld** aus operiert. Von der Fluglinie war zunächst niemand zu erreichen.

Es hat schon mehrfach Schwierigkeiten mit der Fluglinie gegeben, in diversen Internet-Bewertungen wird zum Teil auch **harsche Kritik** geübt.

[>>>In der Ferienreisezeit: Wo die Piloten von Ryanair streiken](#)